

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Rechnen mit Textaufgaben 1./2. Schuljahr*

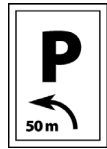
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

---



## 4 Einleitung

### **Kannst du das lesen?**

- 6 Hinweise
- 7 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 8 Aufgaben

### **Die passende Frage finden**

- 14 Hinweise
- 15 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 16 Aufgaben

### **Unpassende Wörter erkennen**

- 22 Hinweise
- 23 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 24 Aufgaben

### **Welche Rechenfrage ist sinnvoll?**

- 35 Hinweise
- 36 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 37 Aufgaben

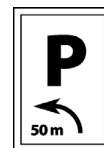
### **Texte ergänzen**

- 44 Hinweise
- 45 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 46 Aufgaben

### **Gibt es hier etwas zu rechnen?**

- 52 Hinweise
- 53 Arbeitsanweisung und Beispielaufgabe
- 54 Aufgaben

## 60 Lösungen



## EINLEITUNG

---

### TEXTAUFGABEN LESEN UND LÖSEN LERNEN

Bei Textaufgaben müssen die Kinder aus verbal beschriebenen Situationen mathematische Beziehungen herauslesen oder entdecken. Sie müssen mathematisches Können und Denken in Sach-Situationen anwenden und lernen dadurch, die Umwelt mit mathematischen Mitteln zu erfassen und zu strukturieren.

Selten scheitern Schülerinnen und Schüler an ihrer Rechenfertigkeit, wenn sie Text- und Sachaufgaben lösen. Oft ist es für sie aber schwierig, den Sinn eines Aufgabentextes richtig zu erfassen. Was zuerst nur nach leichten Verständnisproblemen aussieht, steigert sich dann oft zum Stolperstein, je länger ein Kind an solchen Aufgaben arbeitet und je schwieriger diese werden. Und dies kann das Kind psychisch belasten.

### EIGENE UND TYPISCHE VORGEHENSWEISEN

Wenn die Sprach- und Informationserfassung des Aufgabentextes nicht gelingt, legen sich Kinder oft ganz spezielle, eigene Vorgehensweisen im Umgang mit Textaufgaben zu. So lassen sich im Unterricht häufig typische Verhaltensformen beobachten:

*Textaufgaben  
kann ich nicht!*

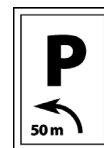
- Rechenwege und Sachzusammenhänge werden ganz einfach nicht erkannt, weil den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von sinntragenden Wörtern nicht bekannt ist. Ohne Hilfestellung und Erklärung bleibt die Aufgabe unlösbar – sie wird damit zum Frustrationsverstärker und führt (verständlicherweise) zu Wut, Trauer, Resignation.

*Ein Ergebnis muss  
her – ich probiere  
einfach irgendwas!*

- Schülerinnen und Schüler konzentrieren sich nur auf die Zahlenangaben, ohne sich mit der Sachsituation zu befassen. Um mit der Aufgabe möglichst schnell „fertig“ zu werden, wird mit den Zahlen oft nur planlos und rein nach Gefühl gerechnet.

*Ramonas Halstuch  
ist 7 m lang.*

- Es werden häufig sinnlose bzw. unsinnige Ergebnisse akzeptiert. Eigene Erfahrungen mit der Sache werden nicht miteinbezogen.



---

**GEEIGNETES ÜBUNGSMATERIAL**

Die vorliegenden Übungen gehen gezielt auf die oben genannten Schwierigkeiten ein: Zunächst steht nicht die eigentliche rechnerische Lösung im Vordergrund, sondern das genaue und konzentrierte Lesen des Aufgabentextes.

Ziel der Übungen ist es, die allgemeine Lesefertigkeit zu steigern und darüber hinaus auch das Begriffsverständnis und nicht zuletzt das logische und kritische Denkvermögen des Kindes zu schulen. Denn: Je genauer die Informationen aus dem Text bekannt sind, umso leichter lassen sie sich zueinander in einen Zusammenhang bringen. Je mehr es dabei gelingt, wichtige Aspekte von unwichtigen zu unterscheiden, umso leichter fällt es dem Kind, zum Rechenproblem vorzudringen und die Aufgabe zu lösen.

**HILFESTELLUNGEN BEI DEN  
ARBEITSANWEISUNGEN**

Damit die Schülerinnen und Schüler mit dem Übungsmaterial möglichst effektiv arbeiten können, sollten die Arbeitsanweisungen, die den Übungseinheiten vorangestellt sind, besprochen und anhand des Beispiels auf der gleichen Seite erklärt werden.

Ebenso sollten bei Bedarf unbekannte Begriffe besprochen und erklärt werden.

**LÖSUNGSSTRATEGIE**

Um sicher zu gehen, dass das Kind die Aufgabenstellung bzw. den Lösungsweg überhaupt verstanden hat, sollte es immer wieder aufgefordert werden, den Sachverhalt mit eigenen Worten zu erklären. Auch das Nachspielen oder Nachlegen von „gelesenen Situationen“ mit konkretem Material (z. B. Geld, Stifte, Äpfel, ...) sollte wenn immer möglich als Ergänzung und zur Auflockerung der Lernsituation herangezogen werden.

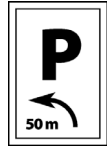
**LÖSUNGEN ZUR  
SELBSTKONTROLLE**

Die Lösungen am Schluss des Ordners können auch schon auf der Unterstufe zur Selbstkontrolle eingesetzt werden.

# Kannst du das lesen?

Hinweise

---



Hier geht es in erster Linie darum, die Texte lesen zu können. Die Kinder sollten die Wörter lesen und verstehen, auch wenn diese teilweise verdeckt sind. Ein teilweise verdecktes Wort lässt sich aus dem Sinn des Satzes finden. (Arbeitsanweisung 1.)

Langsames und halblautes Lesen macht es dem Kind leichter, den Sinn des Textes ganz zu erfassen. (Arbeitsanweisung 2.)

Arbeiten zu zweit: Beim Nacherzählen der Aufgabe darf auch in Mundart «übersetzt» werden – was manchmal fast schwieriger ist als die Schriftsprache zu gebrauchen. (Arbeitsanweisung 3.)

Im zweiten Teil der Aufgabe müssen verschiedene Aussagen gelesen und richtig interpretiert werden. Hier ist wiederum langsames und konzentriertes Vorgehen wichtig.

Das **Lösungswort** schafft Anreiz, möglichst schnell zu sein. Und ist auch ein Kontrollinstrument.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Rechnen mit Textaufgaben 1./2. Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

